

## DER „GOLDPFAD“ – DER WEG DES ERLEBENS

Der Goldpfad lässt keine Wünsche offen: Auf einer Länge von 30,2 km können Sie die Geschichte des Goldes verfolgen, eine abwechslungsreiche Natur mit allen Sinnen erleben, den Duft der Wiesen und Wälder genießen, eine Landschaft mit herrlichen Fernblicken bestaunen, aktiv Ihr Glück versuchen.

## FOLGEN SIE DEN SPUREN DES GOLDES AUF DEM „GOLDPFAD“

Nachdem im ersten Jahrhundert vor Christus die Kelten an der Grümpen und in einigen Nebentälern Gold entdeckten und gewaschen hatten, verbreitete sich über tausend Jahre später das „Berggeschrei“ – heute würde man sagen, der „Goldrausch“.

Zunächst drehte sich alles um die bedeutendsten Goldflüsse Schwarzta und Grümpen, in denen das Gold gewaschen wurde, später wurden Schächte und Stollen bis zu 300 m Tiefe gegraben, um an das goldhaltige Gestein zu kommen.

Der Goldpfad verbindet interessante Orte von Almerswind bis Goldisthal mit einer einmaligen Goldgeschichte. Seit dem späten Mittelalter wurde hier goldhaltiges Gestein aus den Bergen gebrochen und in den Bächen gewaschen.

Ein Besuch des Deutschen Goldmuseums gibt Einblicke in die spannende Geschichte des Goldbergbaus und des Goldwaschens.

An den Goldwaschplätzen entlang der Grümpen und der Schwarzta können Sie nach einer Einführung in die Technik des Goldwaschens selbst Ihr Glück probieren.

– Viel Glück –



## ANREISE

### Mit Auto/Bus:

Autobahn A 4: (Ost-West-Verbindung: Dresden – Frankfurt/M.)  
Autobahn A 9: (Nord-Süd-Verbindung: Berlin – München)  
Autobahn A 71: (Süd-Nord-Verbindung: Schweinfurt – Erfurt)  
Autobahn A 73: (Direktverbindung: Suhl – Lichtenfels)

### Mit der Bahn:

Reisen Sie mit der Süd-Thüringen- Bahn an oder mit der Schwarzatalbahn bis Katzhütte und weiter mit dem Bus. Den genauen Fahrplan finden Sie unter [www.bahn.de](http://www.bahn.de).

## PARKMÖGLICHKEITEN

- Almerswind – an der größten Korbvase der Welt
- Grümpen – Am Sportplatz
- Rauenstein – Am Stadion
- Theuern – Hotel-Gasthof „Sonneneck“
- Neumannsgrund – Am Kugelbaum
- Neumannsgrund – Am Goldwaschplatz, Gasthof „Thomas Müntzer“
- Limbach – Tourist – Information
- Scheibe-Alsbach – Am „Großen Tor“
- Oberbecken Pumpspeicherwerk Goldisthal
- Goldisthal – Gasthaus „Oberes Schwarzatal“

## ZURÜCK ZUM AUTO... WIE?

Die Tourist-Informationen „Schaumberger Land“ und „Limbach“ organisieren für einen kleinen Aufpreis gerne Ihren Rücktransport zum Ausgangspunkt.

Vorherige Anmeldung ist jedoch erforderlich.



## UNSER ANGEBOT:

### FASZINATION GOLD

1. Tag / 4. Tag – Anreise / Abreise

### 2. Tag

Vorbei an den historischen Seifenhügeln aus dem 12. bis 16. Jahrhundert führt die Wanderung entlang der Grümpen und Schwarzta, den ehemals goldreichsten Flüssen Deutschlands. Ein Besuch des Goldmuseums gibt Einblicke in die spannende Geschichte des Goldbergbaus. Durch den Neumannsgrund, entlang der Grümpen, erreichen wir den Goldwaschplatz. Jetzt können Sie selbst Ihr Glück probieren. Nach einer kurzen Einführung in die Technik des Goldwaschens heißt es, die Goldwaschpfanne schwenken. Mit einer deftigen Goldgräbermahlzeit klingt der Tag aus.  
→ Streckenlänge 16,6 km

### 3. Tag

Am Goldwaschplatz beginnt die Wanderung. Leicht bergauf, über Serpentinchen, erreichen Sie den Zigeunerplatz. Hier war einst eine der ertragreichsten Gruben, die „Güte Gottes“. Weiter geht es zum Rennsteig. Hier haben Sie die Wasserscheide von Elbe und Main erreicht. Fortan bestimmt die Schwarzta Ihren Weg. Am gleichnamigen Stausee vorbei gelangen Sie zum „Großen Tor“. Herrliche Fernblicke werden Sie begeistern und Ihr Ziel, der kleine Ort Goldisthal, ist nicht mehr weit.  
→ Streckenlänge 11,6 km

### Im Preis enthalten sind:

- 3 Übernachtungen
- eine extra für Sie angefertigte Wanderbeschreibung
- Goldschürflizenz
- Eintritt Goldmuseum
- Einführung in die Technik des Goldwaschens
- Ausleihe der Goldschürfutensilien
- Goldgräbermahlzeit
- Lunchpaket
- Personentransfer zum Wanderstart
- An- und Abreiseplanung
- Kurtaxe

### Preise

Wohnen im Gasthof oder Hotel mit Halbpension pro Person	178,00 €
Wohnen in einer Ferienwohnung pro Person	128,00 €



## GOLDPFAD KURZ & KNAPP:

Länge: 30,2 km

Art des Weges: Streckenwanderweg

Beginn/Ende: Almerswind/Goldisthal

Höhendifferenzen: 453 Meter

Markierung: Goldsäckchen

Zertifiziert: Qualitätsweg

„Wanderbares Deutschland“

Schwierigkeitsgrad: Mittel

Streckenbeschreibung:

Der Goldpfad durchquert von Almerswind bis Goldisthal 3 Naturräume, den Bundsandstein, den Muschelkalk und das Hohe Schiefergebirge, mit einer abwechslungsreichen Pflanzenwelt. Weite Wiesen, Mischwald, dichter Nadelwald mit weichen Waldwegen, herrliche Fernblicke über die reizvollen Vorberge des Thüringer Waldes und dem Schiefergebirge begleiten Sie auf Ihrer Wanderung entlang der Grümpen und Schwarzta.

## SCHUTZHÜTTEN

- Am Fischfleck
- Goldwaschplatz
- Vor dem Großen Tor

## PARTNER DES GOLDPFADES:

- Roth – Gaststätte „Auf der Höh“
- Theuern – Hotel Gasthof „Sonneneck“  
→ [www.hotel-gasthof-sonneneck.de](http://www.hotel-gasthof-sonneneck.de)
- Theuern – „Deutsches Goldmuseum Theuern“  
→ [www.goldmuseum.de](http://www.goldmuseum.de)
- Neumannsgrund – Gasthof „Thomas Müntzer“  
→ [www.gold-waschen.de](http://www.gold-waschen.de)
- Scheibe-Alsbach – „Gold & Mineralien Zauberwelt“  
→ [www.mineraliencamp.de](http://www.mineraliencamp.de)
- Gasthaus – „Zur Talsperre“  
→ [www.gasthaus-zur-talsperre.de](http://www.gasthaus-zur-talsperre.de)
- Goldisthal – Gasthaus „Oberes Schwarzatal“

Ausschnitt aus den Wanderkarten „Schaumberger Land und Blesberg“ sowie „Masserberg, Großbreitenbach, Neustadt/Rstg.“ mit freundlicher Genehmigung des Verlages.

© Dr. Lutz Gebhardt  
Verlag grünes herz  
PF 100564 | 98684 Ilmenau/Thüringen  
Tel.: 0 36 77/ 630 25 | Fax: 0 36 77/ 630 40  
[www.gruenes-herz.de](http://www.gruenes-herz.de)



EINFACH & SCHNELL  
BUCHEN!

**Tourist-Information**  
„Schaumberger Land“  
Am Bahnhof 1a  
96528 Schalkau  
Tel.: 03 67 66 / 8 22 34 und 8 22 35  
Fax: 03 67 66 / 8 22 36  
[www.schaumberger-land.de](http://www.schaumberger-land.de)  
[info@schaumberger-land.de](mailto:info@schaumberger-land.de)

**Tourist-Information**  
„Limbach“  
Scheibener Strasse 2  
98749 Limbach  
Tel.: 03 67 04 / 8 05 00 und 1 94 33  
Fax: 03 67 04 / 8 27 27  
[www.rennsteig-und-mehr.net](http://www.rennsteig-und-mehr.net)  
[info@rennsteig-und-mehr.net](mailto:info@rennsteig-und-mehr.net)



natürlich... verführerisch! Thüringer Wald

## Der Goldpfad

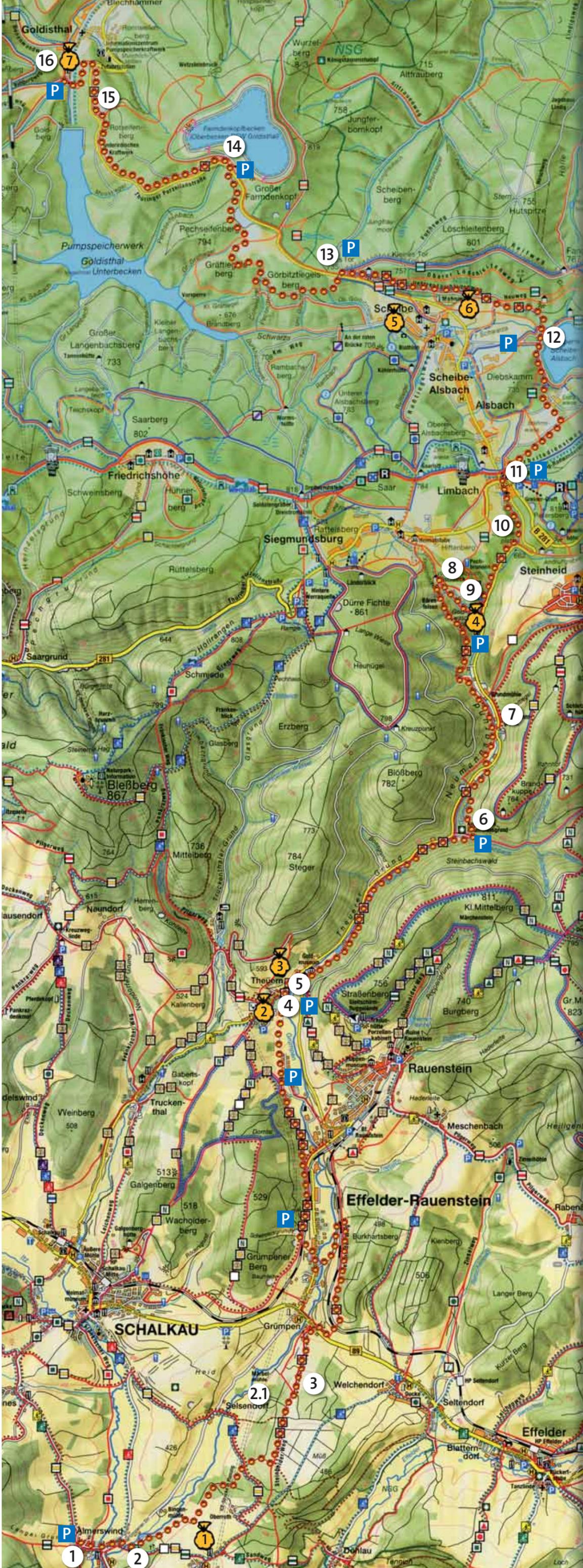
FOLGEN SIE DEN SPUREN  
DES GOLDES IM THÜRINGER WALD

Herausgeber:  
Regionalverbund Thüringer Wald e.V.  
Gräfenrodaer Str. 2 | 98559 Oberhof  
Tel.: 03 68 42 / 52 98 20  
Fax: 03 68 42 / 52 98 13  
[www.thueringer-wald.com](http://www.thueringer-wald.com)  
[service@thueringer-wald.com](mailto:service@thueringer-wald.com)

Tourist-Information „Schaumberger Land“  
Tel.: 0367 66 / 8 22 34  
[www.schaumberger-land.de](http://www.schaumberger-land.de)

Tourist-Information „Limbach“  
Tel.: 03 67 04 / 8 05 00  
[www.rennsteig-und-mehr.net](http://www.rennsteig-und-mehr.net)

Gestaltung, Satz, Gesamtkonzeption:  
Gudman Design, Weimar  
Fotos: Regionalverbund Thüringer Wald e.V./  
Barbara Neumann/Tourist-Informationen  
„Schaumberger Land“ und „Limbach“  
Druck: Druckerei Müller  
[www.print-productions.net](http://www.print-productions.net)  
Kartographie: Übersichtskarten -  
Verlag grünes herz, Ilmenau



- 1 **Almerswind**  
„Größte Korbvase der Welt“; Hier beginnt die Wanderung in Richtung Roth und Oberroth (Parkmöglichkeiten vorhanden).
- 2 **Goldseifenfeld**  
Das bedeutendste Goldseifenfeld in Terrassenschotzen südlich des Rennsteigs finden Sie am Ortsausgang von Almerswind. Umfangreiche Abgrabungen und Pingen belegen die bergbauliche Tätigkeit mittelalterlicher Goldgräber im unteren Grümpental.
- 2.1 **Goldseifenhügel**  
Größtes noch erhaltenes Feld von Goldseifenhügeln südlich des Rennsteigs bei Selsendorf.
- 3 **Grümpentalbrücke**  
Größte Eisenbahnbetonbogenbrücke Europas. Die Entstehung eines technisch bedeutenden Bauwerks können Sie hier miterleben. Im Zeichen der europäischen Integration ist die Belegung der Infrastruktur ein Motor für die Weichenstellung in die Zukunft.
- 4 **Muschelkalkaufschluss an der Grümpen**  
Ist eine überregionale geologische Besonderheit, ein Teil der bedeutendsten tektonischen Störungszone der „Fränkischen Linie“.
- 5 **Deutsches Goldmuseum**  
Zeigt eine spannende Geschichte des Goldbergbaus, die neuesten Erkenntnisse der Geologie und die modernen Methoden der Suche nach dem Gold in Thüringen, Deutschland und in aller Welt.
- 6 **Kugelbaum**  
Durch eine Laune der Natur ist die Krone dieser Buche kugelförmig gewachsen.
- 7 **Gerberei Steiner**  
Einer der letzten Rauchwaren-zurichtbetriebe. Alle Arten von Fellen werden hier auch heute noch traditionell und fachmännisch verarbeitet.
- 8 **Fischfleck**  
Den Namen erhielt er durch den Fischreichtum der „Tiefgrümpen“.
- 9 **Goldwaschplatz**  
Im „Naturpark Thüringer Wald“ ist das Goldwaschen nur an besonders ausgezeichneten Stellen möglich. Hier können Sie unter fachkundiger Anleitung Ihr Glück versuchen.
- 10 **Zigeunerplatz**  
An dieser Stelle schlugen in vergangenen Jahrhunderten die Zigeuner ihr Lager auf. Hier war einst die Grube „Güte Gottes“, die eine der Ertragreichsten war. Sie hatte ein großes Wasserrad zur Entwässerung der Grube. Dies sah man als technisches Kunstwerk an, deshalb nennt man noch heute diese Gegend „Die Kunst“.
- 11 **TI Limbach/Rennsteig**  
Ehemalige Schreinerei der Greinerschen „Porzellanfabrik Limbach“. Der sagenumwobene Höhenweg kreuzt hier den Goldpfad. Hirschel erreichen die „Renner“ nach 110 km und Blankenstein ist 58,3 km entfernt.
- 12 **Schwarzastausee**  
1938-1941 errichtet. Er diente als Wasserrückhaltebecken in der Schneeschmelze. Durch seinen Bau gehörten die Frühjahrshochwasser im Schwarzatal der Vergangenheit an.
- 13 **Großes Tor**  
Hier war einst das Jagdgebiet der Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt. Es war eingezäunt. Um nach Scheibe-Alsbach zu gelangen, wurde hier in diese Umzäunung ein Tor für Fuhrwerke eingebaut.
- 14 **Zufahrt Oberbecken PSW**  
Hier kreuzt der Goldpfad die Zufahrt zum Oberbecken des PSW Goldisthal. Das Pumpspeicherwerk zählt zu den modernsten Europas und stellt umweltverträgliche Energie bereit. Es wurde in den Jahren 1997-2004 errichtet.
- 15 **Blick auf das Unterbecken**  
Die Talsperre Goldisthal ist das Unterbecken des PSW Goldisthal. Es weist bei Vollstau eine Wasserfläche von 78 Hektar auf und fasst 19 Mill. m<sup>3</sup> Wasser.
- 16 **Goldisthal**  
Die Gemeinde im Oberen Schwarzatal ist bekannt für ihre Goldschätze. So kann unter anderem der Goldisthaler Golddukat noch heute im Naturkundemuseum in Schleusingen besichtigt werden. Sie sollten nicht versäumen in das Gasthaus „Oberes Schwarzatal“ einzukehren. Auf Schautafeln wird die Goldgeschichte des Ortes erzählt.